

Wer weiß noch, was Weisheit ist?

Predigt über **Sprüche 8,22-36**¹

Weiß noch jemand, was Weisheit ist?

Wir wissen, was Informationen sind und haben jede Menge davon.

Damit richtig umzugehen – das wäre Weisheit.

Wir wissen, was Intelligenz ist und können ihren Quotienten ermitteln.

Aber Bildung geht immer mehr den Bach runter.

Animationen und Bildchen statt Bildung.

Weisheit wird von digitaler Demenz verdrängt.

Wir haben Unmengen an Spezialwissen und können das im Internet abrufen.

Aber den Gesamtüberblick hat keiner mehr.

Die Dinge zusammensehen und zusammendenken – da sind Herz und Hirn überfordert.

Das produziert Probleme. Weisheit ist gefragt!

Wir sind sehr gut darin geworden, Erkenntnisse zu präsentieren,

aufzubereiten und sie in Sekundenschnelle zu verbreiten.

Aber was ist Fälschung, Fakenews – und was wirklich wahr?

Was ist Information und was ist Manipulation?

Was sind Fakten und was sind Deutungen, richtige oder falsche?

Was ist Wissenschaft und was ist Ideologie?

Was ist wichtig und was ist unwichtig?

Dies unterscheiden zu können erfordert Weisheit.

Wir sind fortschrittlich wie nie zuvor,

unsere Möglichkeiten technischer Art wachsen ins Unermessliche.

Jetzt schaffen wir uns sogar künstliche Intelligenz,

die schneller reagiert und lernt als wir Menschen.

Lässt uns das schneller laufen? Wenn ja, wohin?

Oder läuft uns das ans Bein und bringt uns zu Fall?

Wie können wir dafür sorgen,

dass der Fortschritt dem Guten dient und nicht dem Bösen,

dass er uns befreit und nicht versklavt?

Wie verhindern wir den Missbrauch der Technik?

Weisheit ist gefragt!

Der Fortschritt bringt unserem Leben zwar mehr Jahre.²

Die Weisheit aber unseren Jahren mehr Leben!³

Wer weiß noch was Weisheit ist?

Die Bibel ist tatsächlich voll davon.

Buchstäblich bücherweise: Weisheitsliteratur.

Eine Kostprobe daraus ist unser Predigttext.

Es lohnt sehr, dem nachzugehen.

Das Leben hängt daran. Sogar das Überleben.

Für das Töten reicht Intelligenz.

Für das Leben braucht es Weisheit.

¹ Predigttext für den Sonntag Jubilate, Reihe I (ab 2019)

² D.h. die Lebenserwartung steigt.

³ Vgl. Ps 90,12 im Urtext: *Lehre uns zählen unsere Tage, damit wir ein weises Herz gewinnen.* Lebensweisheit: Jeder Tag zählt.

*Wer mich verfehlt, zerstört sein Leben;
alle, die mich hassen, lieben den Tod,*
schließt unser Predigtabschnitt.
Salomo singt uns darin etwas von der Weisheit vor.
Ein Weisheitslied. Ein Lehrgedicht.

Was ist Weisheit?

Weisheit ist souveränes Verstehen, Geschicklichkeit, Kompetenz.
Die Fähigkeit zu verstehen, so dass man ein Leben in hoher Qualität führen kann.
Weisheit ist Lebenskunst.
Die Kunst der Lebensbewältigung.⁴
Es geht um Lebenserfahrung,
um eine bestimmte Denkweise und Haltung, die zu einem gelingenden Leben führt.
Dass man umsichtig ist in allen weltlichen Angelegenheiten,
moralisch sensibel und erfahren in GOTTES Wegen.
Das geht bis hin zu künstlerischer und handwerklicher Begabung.
In der Weisheit sind intellektuelles, emotionales und geistliches Verstehen eins.
Der Weise ist geübt und fähig, etwas richtig und meisterhaft zu tun.
Bei der Weisheit in der Bibel geht es immer um lebenspraktische Dinge,
nie um irgendwelche abgehobenen Theorien.
Es geht **nicht** um Philosophie oder Rhetorik,⁵ bloße Redekunst.
Es geht um praktische Rezepte, die für das Leben nützlich sind.
Hier in Sprüche 8 ist die Weisheit regelrecht personifiziert.
Frau Weisheit ruft und wirbt, lädt ein.
Sie sucht die Menschen zu gewinnen
für das, was sie zu sagen hat.
Fast göttlich ist ihr Stand und Status.⁶
In ihr wirkt GOTTES Schöpferkraft.
Dazu auch GOTTES Retterwille.
Von dort führt eine Linie ins Neue Testament zu Jesus Christus,
durch den alles geschaffen ist
*und in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen liegen.*⁷
Jesus Christus ist die Inkarnation der Weisheit,⁸ in Ihm nahm sie menschliche Gestalt an.
Und damit sind wir schon beim nächsten Punkt:

Weisheit – das ist eine Gottesgabe

Sie war von Anfang an bei GOTT, bereits vor der Schöpfung.
Sie war Voraussetzung der Schöpfung,⁹ wie sich leicht denken lässt.
Das bedeutet: Der Mensch als Geschöpf hat nicht von sich aus Zugang zur Weisheit.
Der Mensch ist sozusagen Produkt der Weisheit,
aber er kann sie nicht selbst produzieren.
Er kann sie sich nicht untertan machen.
GOTT muss sie ihm zeigen, mitteilen, enthüllen, offenbaren.
Und der Mensch muss die Weisheit dann annehmen und sich ihr unterordnen.

⁴ Egelkraut, Das Alte Testament. Entstehung – Geschichte- Botschaft, TVG, Gießen, 2012, S.725

⁵ wie im griechischen Konzept von Weisheit (sophia)

⁶ Wer mich findet, findet das Leben – so kann nur JHWH sprechen – Gerhard v. Rad, zitiert in Waltke, The Book of Proverbs, Chapter 1-14 (NICOT), Michigan 2004, page 84. Diesem Kommentar verdanke ich vieles in dieser Predigt!

⁷ Kol 1,15-20 (vgl. auch Joh 1,1-3) und Kol 2,3. Vgl. ebenfalls 1. Kor 2,7.10-14.

Spr 8,22 vgl Offb 3,14!

⁸ Egelkraut, 731

⁹ Das wird in den Versen 23-30 noch näher ausgeführt und beschrieben, worauf ich aber in dieser Predigt aus Zeitgründen nicht näher eingehen möchte.

Als nächstes sagt uns Salomo:
Die Weisheit ist und macht uns froh!

Zu GOTTES Weisheit gehört eine himmlische Freude und Leichtigkeit.

Das wird hier zwei mal doppelt ausgedrückt:

³⁰ *Ich war seine **Lust** / seine Freude, sein Glück¹⁰*

täglich, d.h. Tag um Tag.¹¹

*und **spielte**, / lachte / feierte / amüsierte mich / tanzte vor ihm allezeit;*

³¹ *ich **spielte** / lachte / feierte / amüsierte mich / tanzte*

auf seinem Erdkreis / auf seiner bewohnten Erde¹²

*und hatte meine **Lust** / Freude / mein Glück an den Menschenkindern, sagt die Weisheit.*

GOTT ist nicht verbissen.

Und Verbissenheit ist nicht von GOTT.

Wo Köpfe rauchen und Gehirne dampfen und Probleme einem das Herz schwer machen,
dort hat sich GOTTES Weisheit gerade verflüchtigt.

Wir werden nicht durch grübeln weise.

Erst recht nicht durch streiten und kämpfen.

Und selten durch diskutieren.

Im Himmel geht es leicht und fröhlich zu.

Und das Kennzeichen göttlicher Weisheit ist eine gewisse Leichtheit und Fröhlichkeit.

Wo GOTT wirkt und Klarheit gibt,

da wird es in der Regel einfach und leicht, nicht schwer und kompliziert.

Bei Jesus hat man nie den Eindruck, dass Er gegrübelt hätte und mühsam um Worte gerungen, um sich dann kompliziert, gewichtig und gewunden auszudrücken.

Seine Worte kamen einfach und trafen – unübertroffene Weisheit.

Jesus war deutlich und klar, aber frei von Verbissenheit.

Selbst wenn die Weltelite gegen GOTT und Seinen Messias tobt,

ringt GOTT im Himmel darüber nicht verzweifelt die Hände,

sondern *lacht*, lesen wir in Psalm 2.¹³

Dasselbe Wort göttlicher Macht:

ER lacht wie hier in Sprüche acht!¹⁴

Frau Weisheit spielt und tanzt und lacht und feiert.

Sie feiert GOTTES Schöpfung.

Und so gehört es zur Weisheit und ist im Übrigen richtig gesund,

sich an GOTTES Werk zu freuen.

Sich nicht an GOTTES Tun zu freuen und IHN nicht zu loben ist rüpelhaft und krank.¹⁵

Es gibt nicht einen einzigen Grashalm und es gibt keine Farbe in dieser Welt,

die nicht dazu da sind, uns zu erfreuen.¹⁶

Wer weise ist, freut sich!

Das gehört zur Kunst eines gelungenen Lebens dazu –
was sonst?!

Ein Nächstes:

¹⁰ Vermutlich müsste eher übersetzt werden: „*Ich freute mich vor ihm / war glücklich vor ihm / hatte meine Lust vor ihm täglich....*“ So jedenfalls Walkte nach gründlicher Analyse, wobei für ihn ausschlaggebend die chiasmische Textstruktur ist: Jedes mal ist die Weisheit aktiv und tut etwas.

¹¹ so wörtlicher und besser. Das schließt ein, dass die Schöpfung mehrere Tage dauerte, vgl. Gen 1

¹² dies bedeutet die hebräische Kombination *tebel erez*. Oder noch wörtlicher: *die bewohnbare Welt dieser Erde*.

„Erdkreis“ klingt für uns sehr nach veraltetem Weltbild.

¹³ Vers 4

¹⁴ *spielte, lachte, feierte, amüsierte mich, tanzte*, Strong H7832 / Swanson Dictionary # 8471 *sachaq*

¹⁵ Diese beiden Sätze wieder aus Walkte

¹⁶ Calvin, zitiert in Walkte z.St. Üs. S.Z.

Weisheit ist auf der Erde ablesbar!

Und zwar an GOTTES Schöpfung und an GOTTES Tun überhaupt.
 Das beschreibt Salomos Gedicht in vielen Varianten.
 Mir geht das immer wieder in den Alpen auf:
 Diese Vielfalt an Pflanzen und Farben und Formen! Diese Vielfalt des Lebens!
 Und kein Stein und Felsen gleicht dem anderen!
 Und sogar in der Tiefsee, wohin kein Tageslicht durchdringt,
 gibt es die wunderbarsten Farben und Formen, weiß man seit kurzem erst.
 Wäre doch alles nicht nötig!
 Welch eine Verschwendung, Großzügigkeit, Kreativität, Freude, ja Spielerei!
 GOTT spielt mit Molekülen und Atomen! Unser GOTT ist sowas von kreativ!
 Der Mensch schafft Monokulturen. GOTT schafft Vielfalt.
 Monokulturen bringen kurzfristig Gewinn und zerstören langfristig die Schöpfung.
 GOTTES Vielfalt lässt das Leben geradezu explodieren und sorgt für höchste Entfaltung.
 Der Mensch will möglichst sogar Monokulturen in den Köpfen,
 dass aus allen rissigen Hirnen dasselbe Kraut schießt.
 Einheit durch Manipulation und Uniformierung.
 Das erreicht man durch Intelligenz.
 GOTT kann sich Vielfalt leisten!
 Und wo sie auf IHN, den Ursprung und Schöpfer ausgerichtet ist,
 findet sie trotzdem und gerade zusammen und kann eins sein.
 Das ist Weisheit.

Ein Letztes noch für heute: **Weisheit muss erworben werden.**

Niemand wird von allein weise.

Weisheit beginnt mit **Gottesfurcht**.¹⁷

Das ist der Anfang, dass ich vor GOTT den höchsten Respekt habe.

Nur wenn GOTT den ersten Platz einnimmt,
 kommt auch alles andere an die richtige Stelle und auf die Reihe.

Dann gehört das **Hören** dazu.¹⁸

Hören auf GOTT und Sein Wort, aber auch auf weise Menschen.

Sich etwas sagen lassen.

GOTT hören, IHM gehören und gehorchen. Das gehört zusammen.¹⁹

Wer sich von GOTT emanzipiert,

kann ein intelligenter Idiot werden, ein neunmalkluger Tor, aber niemals weise.

Dann gehört etwas dazu, was Luther hier mit **Zucht** übersetzt.

Gemeint ist *Unterweisung, Disziplin, Selbstkontrolle*,

sich korrigieren, zurechtweisen lassen,

aus Fehlern, auch Leid und Versagen und Strafe lernen.

GOTTES Unterweisung nicht in den Wind schlagen,

hochmütig ablehnen, verspotten, sich darüber stellen.

Zu wahrer Weisheit gehört Demut.

Und Wachheit, Wachen, wach sein, aufmerksam,

aufpassen, nichts verpassen, genau beobachten, alle Gelegenheiten nutzen. Sorgfalt.

Und das täglich – Tag um Tag.²⁰

So gelingt das Leben. So finden wir Leben. Sogar ewiges Leben.

So hat GOTT Freude an uns.

¹⁷ Hiob 28,28; Ps 111,10; Spr 1,7; 9,10; Sir 1,14

¹⁸ Vers 32,33

¹⁹ shama – hören und gehorchen ist im Hebräischen dasselbe Wort. In Vers 32-34 kommt es 3 x vor, 2 x übersetzt es Luther mit hören und in Vers 34 mit gehorchen

²⁰ Tag um Tag ist dem Hebräischen wieder entsprechender – Vgl. V. 30, der hier wieder aufgenommen wird.

*Wer die Weisheit verpasst, zerstört sein eigenes Leben,
er tut sich selbst Gewalt an, schadet sich, misshandelt sich.²¹*

*Alle, die die Weisheit hassen,
lieben den Tod²² –
welch eine Not,
so viel Dummheit – kaum zu fassen.*

GOTT will Leben!

Aber das Leben ist eins der Kompliziertesten.

Lebenskunst ist gefragt. Die Kunst der Lebensbewältigung.

Und die hängt nicht zuerst von der Intelligenz ab.

Auch nicht vom Geld oder sonst was für Gaben.

Sondern Weisheit ist gefragt. Um des Lebens willen.

Wer weiß noch, was Weisheit ist?

Wer mit GOTT lebt und die Bibel liebt und nach ihr handelt, hat alle Chancen,
gerade in unserer modernen Welt!

Durch allen schlaunen Lärm ruft's leise:
O Mensch, hör Mich! Und werde weise!

Predigtlied: EG 506

²¹ V 36 etwas ausführlicher übersetzt

²² V. 36b

Gebet

Du großer GOTT:
Alles hast Du geschaffen.
In Deiner Hand ist alles, alles, was lebt.
Bei Dir, GOTT, ist Weisheit und Rat und Verstand.
Bei Dir ist Kraft und Einsicht.
Dir gehört sogar, wer irrt und irreführt.²³

Du bist groß und von großer Kraft.
Unermesslich ist Deine Weisheit.²⁴

Wer kann Dich ergründen,
Deine Wege, Deine Gerichte,
Deine Weisheit und Deine Erkenntnis.²⁵

Du bist verborgen – aber Du zeigst Dich.
Du liebst Wahrheit, die im Verborgenen liegt.
Und im Innersten lässt Du uns Weisheit erkennen.²⁶

Anbetung sei Dir! Dir gehört unser Staunen.
Und wir brauchen Dich. Und das, was Du gibst.
Lass uns erkennen, wie Du uns gemeint hast.
Lass uns erkennen, wozu alles da ist.
Und hilf uns dann, es recht zu gebrauchen.

Wir bitten um Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die wir nicht ändern können,
um Mut, Dinge zu ändern, die wir ändern können
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.²⁷

Wir bitten um Weisheit für die, die unsere Kirche leiten,
und für die, die Verantwortung übernommen haben
für unsere Stadt und für unser Land.

Überführe und stelle bloß, was sich selbst für klug und weise hält
und auf dem Weg des Todes ist.
Lass uns aus dem Tod ins Leben kommen – jetzt schon – und für immer.

Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke
sei Dir, unserm GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.²⁸

(Alternativer Schluss:
Dir, dem GOTT, der allein weise ist,
sei Ehre durch Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.²⁹)

²³ Nach Hiob 12,9-16. i.A.

²⁴ Ps 147,5

²⁵ Vgl. Röm 11,33

²⁶ Ps 51,8

²⁷ Nach Reinhold Niebuhr

²⁸ Nach Offb 7, 12

²⁹ Nach Röm 16,27 Luther 1984, weil diese Übersetzung zutreffender als die von 2017 ist.